

Petanque und Boules treffen sich auf internationaler Ebene

Anfang letzten Jahres hat die Generalversammlung des CMSB - die sich nur aus den 3 Präsidenten der internationalen Verbände, die noch Mitglieder sind, zusammensetzt - und der Vorstand - die Präsidenten und 2 weitere Mitglieder, die von denselben Verbänden ernannt werden - auf Initiative der Vertreter der FIPJP einstimmig beschlossen, diese Organisation aufzulösen. Während andere mit verschiedenen Manövern versuchten, ein CMSB bis wiederherzustellen, begannen die FIPJP-Führer sofort mit einer dem IOC nahestehenden Lausanner Anwaltskanzlei und den Anwälten der AGFIS/GAISF zu arbeiten, um einen Weltverband aufzubauen, der diesen Namen verdient und den von der olympischen Bewegung gewünschten Standards entspricht. Heute sind diese Statuten nach Schweizer Recht und mit Sitz in Lausanne eingereicht und der Prozess der Anerkennung durch die internationalen und olympischen Behörden hat begonnen.

Beweggründe für Änderungen

Die erste besteht darin, ein harmonisches Funktionieren der Weltbehörden sowohl auf sportlicher Ebene als auch im administrativen Bereich und in den Beziehungen zur Welt und zu den olympischen Institutionen zu erreichen; die vom IOC gewünschten Anforderungen an eine gute Führung zu erfüllen, die bei allen Reformen, die die internationalen Verbände betreffen, vorherrschen sollten. Ziel ist es, mehr Demokratie sowohl bei der Wahl der Leiter als auch bei der Verwaltung der Verbände zu gewährleisten.

Die Hauptlinien, die die neuen Statuten diktierten

Die erste besteht darin, von einer Art oligarchischer Ernennung der Führer zu einem normalen Wahlprozess überzugehen, von einer Föderation auf der Grundlage von Disziplinen zu einer echten internationalen Föderation auf der Grundlage nationaler Föderationen.

Anstatt dass ein Präsident von neun Personen ernannt wird, die von den drei Mitgliedsverbänden nominiert werden und das Management-Komitee bilden, würden ein Präsident und die Mitglieder des Management-Komitees von allen Mitgliedsverbänden gewählt werden, ein Verband pro Land, jeder mit einer Stimme. - Es geht auch darum, von einer "gleichberechtigten" Vertretung der Disziplinen wegzukommen - und warum nur diese drei, wenn es noch andere gibt? - Denn wenn die Gleichbehandlung gewährleistet sein muss, wie bei den verschiedenen Disziplinen im IF des Luftsports, sollte deren Bedeutung, ob real oder eingebildet, bei der Zusammensetzung der Leitungsgremien keine Rolle spielen.

Öffnung für alle Disziplinen

Diese Statuten sehen vor, dass es innerhalb des neuen IF besondere Strukturen für jede Disziplin gibt, die von den nationalen Mitgliedsverbänden ausgeübt werden kann: Jeu Provençal, Lyonnaise, Raffa, Lawn Bowl, Woodball, aber auch jede andere Disziplin, die die nationalen Mitgliedsverbände ausüben möchten, also eine größere Anzahl als innerhalb des früheren CMSB.

Diese "Colleges" würden sicherlich unter der Autorität der IF arbeiten, die das Funktionieren des Ganzen sowie die Beziehungen mit den internationalen Sportbehörden (IOC, GAISF, ARISF, IWGA, ICMG...), mit der WADA, mit dem Olympischen Kanal, mit den kommerziellen oder institutionellen Partnern verwalten würde... Sie hätten jedoch eine große Autonomie, was zum Beispiel die Erstellung ihrer technischen Vorschriften oder die Regeln und den Ablauf ihrer spezifischen Wettbewerbe betrifft.

In der Tat haben etwa vierzig nationale Verbände mehrere Boccia-Disziplinen in ihrem Schoß und schicken Mannschaften in die verschiedenen entsprechenden internationalen Wettbewerbe.

Die Realität des FMBP

• Grundlegendes Element:

Die CBI, die FIB, die FIPJP und die anderen internationalen Verbände, die dem Weltverband beitreten werden,

werden genau wie in den vergangenen Jahren im Rahmen der Colleges arbeiten:

- Einen Präsidenten und, wenn sie es wünschen, einen Vorstand, der von den Mitgliedern gewählt wird, die mit ihren Beiträgen im Rückstand sind,
- die Einhaltung der festgelegten und der aktuellen Satzung dieser IF entsprechenden Regeln durch alle ihre Mitglieder,
- freie Bestimmung der disziplinspezifischen Gebühren,
- eigenständige Erstellung ihrer technischen Texte und Vorschriften,
- Organisation ihrer Weltmeisterschaften und anderer Veranstaltungen ihres Kalenders...

Andererseits werden sie keine Befugnis zur Ernennung von Mitgliedern des FMBP-Vorstands haben: die Wahl in der Generalversammlung mit allen nationalen Verbänden wird die grundlegende Basis sein. Ausnahmsweise können sie für die Übergangszeit der ersten zwei Jahre einen Vertreter bestellen.

Die FMBP wird im Wesentlichen den Kontakt zu den internationalen Sportorganisationen sicherstellen, die es so gibt, und wird allen Disziplinen die Chance geben, bei den großen internationalen Multisportveranstaltungen präsent zu sein, da sie de facto anerkannt werden.

Sie wird die Beziehungen zur WADA verwalten, beginnend mit einem aktualisierten Code in Übereinstimmung mit dem Code der Agentur von 2021, der von der ITA, der neuen Organisation, die vor einigen Jahren die DFSU ersetzt hat, vorbereitet werden kann.

Sie wird die M.O.U. mit Olympic Channel unterzeichnen, wobei unser freundlicher Korrespondent den Text über Nacht bereithält, um ihn vom CMSB zum FMBP zu übertragen.

Die Verbindung zwischen den Kollegs und dem FMBP-Vorstand wird durch die Anwesenheit des Präsidenten jedes Kollegs bei den Sitzungen des letzteren in beratender Funktion dauerhaft sichergestellt. Außerdem: In den ersten zwei Jahren nach der ersten Wahl kann jedes assoziierte Mitglied ein Mitglied benennen, das im Vorstand mit Stimmrecht sitzt.

Sie wird auch durch die Anwesenheit des Schatzmeisters des Kollegiums im Finanzausschuss der WFBP gewährleistet.

Wenn es das Ziel ist, dass diese ehemaligen internationalen Verbände eines Tages verschwinden, ist dafür kein Zeitlimit gesetzt worden. Das wird die Aufgabe einer neuen Generation von Führungskräften sein! Es wird sichergestellt, dass die Colleges in allen Ausschüssen vertreten sind, insbesondere in den Disziplin-, Ethik- und Zulassungskommissionen

Entwicklung der CMSB zur FMBP

Demokratisierung und Offenheit

Diese Entwicklung wird es ermöglichen, die Governance zu verbessern, mehr Schüsselsportarten zu versammeln, eine größere Beteiligung der nationalen Verbände an der Wahl der Leiter zu gewährleisten, indem man von einem oligarchischen System der Disziplinenverbände zu direkter Demokratie durch nationale Verbände übergeht.

Leitende Organe:

CMSB: Der Vorstand setzte sich aus 9 Personen zusammen, die von den "International Federations" zu je 3 Personen ohne Wahl nominiert wurden. Der Präsident wurde durch eine Abstimmung unter diesen 9 Personen gewählt

FMBP: Der Präsident und das Exekutivkomitee (15 Personen) werden in der Generalversammlung von allen nationalen Mitgliedsverbänden (mehr als hundert) gewählt.

CMSB: Die Generalversammlung setzte sich aus den 3 Präsidenten der angeschlossenen "International Federations" zusammen.

FMBP: Die Generalversammlung setzt sich aus allen nationalen Mitgliedsverbänden zusammen, einer pro Land, jeder hat eine Stimme.

Disziplinen:

CMSB: Es versammelte in einem oligarchischen System drei Disziplinen: La Lyonnaise, Petanque, Raffa; gelegentlich gab es auch Rasenbowling, das aufgrund der Struktur der Konföderation nur ein paar Jahre blieb. Der Gedanke der Disziplin war unabhängig von allen anderen Überlegungen vorherrschend.

FMBP: Wie die Federation Internationale des Sports Aeriens wird ihre Struktur mit der Schaffung von "Colleges" eine Vervielfältigung der Disziplinen ohne Ausgrenzung ermöglichen. In der Tat werden alle - die alten oder neuen - in diesen autonomen Kollegien organisiert, insbesondere für die Ausarbeitung ihrer Regeln und die Organisation ihrer Wettbewerbe, unter der Ägide des Verwaltungsrates, wo alle Kandidaturen offen sind. Der Gedanke der Disziplin wird in der Struktur und Funktionsweise erhalten bleiben, aber er wird nicht der einzige Schlüssel für die Ernennung von Führungskräften sein. Es ist anzumerken, dass, wenn es sie gibt und sie in einem Land praktiziert werden, die verschiedenen Boccia-Disziplinen meist in denselben nationalen Verbänden zusammengefasst sind, was das Funktionieren des FMBP erleichtert.

Sonstiges:

Aufnahme von Englisch in Frankreich als Amtssprache

Statuten nach Schweizer Recht mit Sitz und Bankkonto in FS in der Schweiz

Übernahme der bestehenden Vereinbarungen mit der WADA und dem Olympic Channel

Obsoleete Bestimmungen des CMSB:

Abschaffung des Erfordernisses, dass alle Mitglieder des Boards anwesend sein müssen, damit das Board gültig beraten kann, was es einer Person ermöglichen könnte, den gesamten Vorgang zu blockieren
Unmöglichkeit, die Tatsache aufrechtzuerhalten, dass der Austritt einer der internationalen Föderationen die Auflösung der Struktur wie im CMSB verursacht, da der Begriff der Disziplin nicht mehr vorherrschend ist und die FMBP aus nationalen Föderationen zusammengesetzt ist, unabhängig von der Disziplin, mit der sie sich beschäftigen.

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)